

In Ägypten wissen wir fruchtbaren Boden ganz besonders zu schätzen. Unser Land besteht zu über 95 % Prozent aus Wüste. Deshalb stand am Anfang der Vision meines Vaters folgendes Bild: „Mitten in der Wüste pflanze ich Bäume, Kräuter und Blumen und tränke ihre Wurzeln mit dem kostbaren Nass. Das kühle Brunnenwasser lockt Tiere und Menschen an, die sich erquicken und laben.“ So hat er zunächst das trockene Land mit Kompost und biologisch-dynamischen Präparaten bearbeitet, sodass es fruchtbar, reich an Mikroorganismen und Biodiversität wurde. Aus dieser Fruchtbarkeit des Bodens ist dann alles weitere in SEKEM gewachsen, sodass wir heute eine Gemeinschaft sind, in der Menschen zusammen leben, arbeiten, lernen, ihr Potential entfalten und alle wirtschaftlichen Aktivitäten im Einklang mit der Natur durchführen. Der fruchtbare, biologisch-dynamisch bewirtschaftete Boden ist noch immer die Grundlage unserer Arbeit. Er ermöglicht es uns beispielsweise mit bedeutend weniger Wasser auszukommen als die konventionelle Landwirtschaft, bindet CO₂, sodass wir klima-neutral arbeiten können, schafft durch die hohe Biodiversität wichtigen Lebensraum für Tiere und Insekten und vieles mehr. SEKEM, das Wunder in der Wüste, ist ein Wunder der Bodenfruchtbarkeit.

Der Bodenfruchtbarkeitsfonds der Bio-Stiftung Schweiz richtet den Fokus auf die Bodenfruchtbarkeit als Gemeingut und will die Beziehung zwischen den Bauern und der Öffentlichkeit wieder stärker in das Bewusstsein der Gesellschaft bringen. Das ist für eine nachhaltige Zukunft in vielerlei Hinsicht von großer Bedeutung. Daher engagiere ich mich sehr gerne als Botschafter des Bodenfruchtbarkeitsfonds und wünsche dem Impuls viel Erfolg.

Helmy Abouleish

Helmy Abouleish ist Geschäftsführer der SEKEM Initiative in Ägypten. SEKEM wurde 1977 von seinem Vater Ibrahim Abouleish gegründet, um nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur zu fördern. Unter dem Dach SEKEMs werden biologische und biodynamische Lebensmittel, Textilien und pflanzliche Arzneimittel angebaut, verarbeitet und vermarktet. SEKEM gilt als ägyptischer „Bio-Pionier“ und wurde 2003 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Mit einem Teil ihrer Gewinne finanzieren die SEKEM-Firmen die Aktivitäten der SEKEM Stiftung für Entwicklung, die unter anderem Schulen und ein medizinisches Zentrum betreibt. 2012 wurde unter der Schirmherrschaft SEKEMs die Heliopolis Universität für nachhaltige Entwicklung eröffnet. Neben seiner Rolle als geschäftsführender Vorstand der SEKEM Initiative ist Helmy Abouleish in verschiedensten internationalen Organisationen und Gremien aktiv. Er ist unter anderem Ratsmitglied des World Future Council, Beiratsmitglied des Cradle to Cradle e.V., UN-Champion für die Bekämpfung des Klimawandels und Präsident von Demeter International.

Über SEKEM

Die SEKEM Firmengruppe ist Teil der 1977 von Dr. Ibrahim Abouleish gegründeten SEKEM Initiative für nachhaltige Entwicklung und produziert, verarbeitet und vermarktet biologische und biodynamische Lebensmittel, Textilien und pflanzliche Arzneimittel in Ägypten, der arabischen Welt und auf internationalen Märkten. Sie gilt als ägyptischer „Bio-Pionier“ und wurde 2003 mit dem „Right Livelihood Award“ ausgezeichnet, auch bekannt als „Alternativer Nobelpreis“. Mit einem Teil ihrer Gewinne finanzieren die SEKEM Firmen die Aktivitäten der SEKEM Stiftung für Entwicklung (SDF), die unter anderem Schulen und ein medizinisches Zentrum betreibt. 2012 wurde unter der Schirmherrschaft SEKEMs die Heliopolis Universität für nachhaltige Entwicklung eröffnet.

Weitere Informationen: www.sekem.com

Kontakt: christine.arlt@sekem.com